

DIE ERNST JANDL SHOW

BEGLEITPROGRAMM

Die im Begleitprogramm auftretenden Künstlerinnen und Künstler sind als einstige Weggefährten und Freunde eng mit Ernst Jandl und seinem Werk verbunden oder haben sich damit intensiv auseinandergesetzt.



Christian Muthspiel, Ernst Jandl

VERANSTALTUNGEN

Fr, 5. November, 9–17.30 Uhr
Österreichische Nationalbibliothek
Symposium
Ernst Jandl und die Kunst der Vielsprachigkeit

Das interdisziplinäre Symposium widmet sich dem Übersetzen in Jandls Werk: Jandl als Übersetzer von Gertrude Stein, T. S. Eliot, John Cage und im übertragenen Sinn zwischen Literatur, Musik, Bildender Kunst und Film.

Österreichische Nationalbibliothek, Oratorium, Josefsplatz 1, 1010 Wien, Eintritt frei
Programm unter: www.onb.ac.at/sammlungen/litarchiv.htm

Fr, 5. November, 20 Uhr
Radiokulturhaus

für und mit ernst

Soloperformance nach Lyrik von Ernst Jandl
Christian Muthspiel (Posaune, Klavier, Stimme, electronic toys)
Stimme von Ernst Jandl

30 Jandl-Gedichte, zu hören aus des Dichters Mund, treten in einen Dialog mit vielfältigem akustischem und elektronischem Instrumentarium. Eine klingende Reise durch den Kosmos Jandl.
Radiokulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Karten: € 18,-/€ 20,-, Tel. 501 70 377

Sa, 6. November, 16.30 Uhr

Wien Museum Karlsplatz

aus der fremde

eine sprecher von Ernst Jandl
Szenische Lesung mit Franz Schuh,
Emmy Werner und Erich Langwiesner



Franz Schuh

Die „sprecher“ ist ein schonungsloses Selbstporträt und stellt das tragikomische Unglücksleben eines Dichters dar, verfremdet es aber zugleich: eine „Chronik der laufenden Ereignislosigkeit“ im Konjunktiv.
Eintritt frei

Sa, 6. November, 18 Uhr

Wien Museum Karlsplatz

trombohuwabe

eine ernste jandliade von und mit
Bertl Mütter (Posaune)



Bertl Mütter

Bertl Mütter mit seiner Muthorntrombone staunt sich durch Jandls Sprachtohuwabohu: eine dichterliebende Aneignung (ja, Schumann schaut auch vorbei!), voll heiligem Ernst. Ganz wie von allein erhebt da ein vielstimmiges Spiel der Imagination, unverstärkt, leise, mit zarten Zwischentönen und viel Raum zum persönlichen Weiterstaunen und -freuen.
Eintritt frei

Sa, 6. November, 20 Uhr

Radiokulturhaus

Weltgebräuche

Literarisch-musikalische Aktion von
Ernst Jandl und Martin Haselböck
Martin Haselböck (Leitung und Orgel)
Martin Schwab (Sprecher)

Will nicht mehr weiden.
Requiem für Ernst Jandl

Komposition: **Martin Haselböck**
Text: **Friederike Mayröcker**
Orchester Wiener Akademie
Chris Pichler (Sprecherin)



Martin Haselböck

Radiokulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Karten: € 18,-/€ 20,-, Tel. 501 70 377

So, 7. November, 17 Uhr

Wien Museum Karlsplatz

Auf die Särge klatscht die Träne

Hommage an Ernst Jandl
statt-theater **FASSUNGSLOS**
Texte: **Ernst Jandl**
Robby Langer und **Bertram Quosdorf**
(Spiel und Musik)



statt-theater FASSUNGSLOS

Der Duden hat Pause, die Grammatik wird auf Urlaub geschickt und das ABC scheint in Unordnung geraten. Quosdorf und Langer erfüllen die Verse mit einer ungeheuren Vitalität, verwandeln jeden Text in ein kleines Dramolett, das immer wieder aufs Neue das Scheitern der Kommunikation vor Augen führt.
Eintritt frei

Mo, 8. November, 20 Uhr

Konzerthaus

Jandl'n – jazz me if you can

Wolfram Berger (Sprecher)
Wolfgang Puschnig (Saxophon)
John Sass (Tuba)



Puschnig, Berger, Sass

Bereits 1984 sind die Jazzmusiker Wolfgang Puschnig und John Sass gemeinsam mit Ernst Jandl aufgetreten. Das Programm „jandl'n“ ist nicht nur eine Huldigung der Künstler an den Meister, sondern auch eine Fortführung des Lebenswerkes von Ernst Jandl, Sprache und Musik spielerisch zu verknüpfen, zum Denken anzuregen und Freude zu verbreiten.
Konzerthaus, Lothringerstraße 20, 1030 Wien
Karten: € 13,-, Tel. 242 00-2

Fr, 14. Jänner, 19.30 Uhr

Ehrbar Saal – Stadtinitiative Wien

My own song

Solo Vocal Performance mit Lauren Newton



Lauren Newton

Die Sängerin Lauren Newton ist viele Jahre mit Ernst Jandl und dem Vienna Art Orchestra aufgetreten. In ihrem Soloprogramm bringt sie nicht nur Jandls Lautgedichte mit eindrucksvoller stimmlicher Präsenz auf die Bühne, sondern macht auch seine visuellen Gedichte zu Klangereignissen.

Ernst Jandl forever

Texte & Jazz/Jazz & Texte mit
Dieter Glawischnig (Klavier)
Andreas Schreiber (Violine)
John Marschall (Drums)
Dietmar Mues (Stimme)



Dietmar Mues

In diesem Programm wird Jandls Eigensinnigkeit unmissverständlich hörbar. Mit Dieter Glawischnig verbanden ihn die Begeisterung für Jazz und zahlreiche Gemeinschaftsarbeiten. Dass Jandls Texte nichts von ihrer Vitalität verloren haben, beweist Dietmar Mues und eröffnet im Zusammenspiel mit den drei Musikern neue Denk- und Hörräume.
Ehrbar Saal, Mühlgasse 30, 1040 Wien
Karten: € 26,-/€ 22,-/€ 18,-/€ 14,-, Tel. 585 08 88

SA, 15. JÄNNER, AB 16 UHR
WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

EIN FEST FÜR ERNST JANDL

Von und für Ernst Jandl

16.00–17.30 Uhr
Lesungen von Semier Insayif, Ann Cotten und Ferdinand Schmatz
18.00–19.30 Uhr
Lesungen von Brigitta Falkner, Bodo Hell und Friederike Mayröcker

Die Autorinnen und Autoren lesen ihre persönlichen Lieblingsgedichte Ernst Jandls sowie eigene Texte, mit denen sie in einen Dialog mit seiner Lyrik treten.

20.00–20.45 Uhr
Wholly Communion

Legendärer Dokumentarfilm von **Peter Whitehead** (1965), der das Poetry Festival von Autoren der Beat-Generation festhält, das am 11. Juni 1965 in der Londoner Royal Albert Hall stattfand. Neben Allen Ginsberg, Lawrence Ferlinghetti und Adrian Mitchell sorgte Ernst Jandl mit einem fulminanten Auftritt für Furore.
Einführung: **Bernhard Fetz** und **Hannes Schweiger**

21.00–21.30 Uhr
viele köpfe aber auch Os

Visual Artist **Jade** wirft in ihrer audiovisuellen Performance Köpfe, Buchstaben und Soundexperimente Ernst Jandls an die Wand und durch die Luft.

21.30 Uhr
Mieze Medusa & Friends slammen Ernst Jandl

Poetry Slam mit **Nora Gomringer**, **Markus Köhle**, **Yasmin Hafedh**, **Christian Rainer**, **Didi Sommer**, **Jörg Zemmler**

EINTRITT FREI

So, 16. Jänner, 11 Uhr

Stadtkino

Das Schreiben und das Schweigen

Dokumentarfilm von **Carmen Tartarotti** über
Friederike Mayröcker

Ein ruhiges Porträt, das über Jahre hinweg entstanden ist unter der erklärten Voraussetzung von Friederike Mayröcker: „Ich mag nicht sprechen! Und auf dieser Grundlage werden wir unseren Film aufbauen.“
Stadtkino, Schwarzenbergplatz 7-8, 1030 Wien
Karten: € 8,-/€ 6,50 mit Eintrittskarte zur Ausstellung,
Tel. 712 62 76

Do, 20. Jänner, 18.30

Wien Museum Karlsplatz

Popmuseum

Wolfgang Kos mit **Markus Binder**
(Attwenger)



Markus Binder

Literatur und Sprachspiel in der Popmusik:
Von Burroughs bis Bayer, von Ginsberg bis Jandl, von Bob Dylan bis Patti Smith, von den Last Poets bis F.S.K.
Eintritt frei

FÜHRUNGEN

Überblicksführungen

16 Uhr **Sonntag und Feiertag**

11 Uhr **am ersten Sonntag des Monats**
(7.11., 5.12., 2.1., 6.2.)

Spezialführungen jeweils So, 16 Uhr

5. Dezember **Bernhard Fetz** und **Hannes Schweiger**
Kuratoren der Ausstellung

9. Jänner **Bernhard Fetz** und **Hannes Schweiger**
Kuratoren der Ausstellung

16. Jänner **Dieter Glawischnig**
Musiker

23. Jänner **Daniela Strigl**
Literaturkritikerin

30. Jänner **Bodo Hell**
Schriftsteller

6. Februar **Ferdinand Lacina**
ehem. Finanzminister

13. Februar **Franz Schuh**
Schriftsteller



Dieter Glawischnig



Bodo Hell

JANDL FÜR KINDER

So, 10. Oktober – So, 20. März
SPIELSTATION IM ATRIUM

Buchstabensuppe und Stadtlandschaft

Für Kinder von 2 bis 6



Spielstation

Wien Museum für die Kleinsten: jeweils im Winterhalbjahr bietet das Wien Museum bei freiem Eintritt Spiel- und Lernangebote für Zwei- bis Sechsjährige. Eltern und Begleitpersonen können mit Blick auf ihre Kinder im Museumscafé sitzen oder die Zeit nützen, um Ausstellungen anzuschauen. An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen wird die Spielstation von VermittlerInnen betreut.

Passend zur Jandl-Ausstellung heißt es: Angle dir Buchstaben aus dem Suppentopf und koch dir ein Gedicht!
Di bis So und Feiertag, jeweils 10 bis 18 Uhr, außer während Veranstaltungen
Betreuung: Sa, So und Feiertag von 11 bis 18 Uhr
Eintritt frei!

WORKSHOPS UND FÜHRUNGEN

Für Kinder ab 5
Anmeldung erforderlich
Tel. 505 87 47-85180 oder
service@wienmuseum.at (Mo bis Fr, 9 bis 13 Uhr)

So, 7. November, 14 Uhr

So, 9. Jänner, 14 Uhr

Workshop und Führung

Die lustigen Sprrrüxen

Ein Sprachkarussell von gecko-art
(**Evelyn Blumenau** und **Walter Kreuz**)



Evelyn Blumenau Walter Kreuz

Tanzen, tünzen, tonzen auf den Spuren Ernst Jandls. Alle können das! Auf „Brrrrrrrr“ geht's los! Wir verändern Worte, die uns gerade in den Sinn kommen, wir kneten sie, dehnen sie, lassen sie schwingen und formen sie anschließend wieder zurück. Und dann heißt es: Achtung, Aufnahme!
Dauer: ca. 2 Stunden
Teilnahme frei

So, 28. November, 14 Uhr

Buchstabensuppe

Eine musikalische Leseperformance mit
Martin Auer



Martin Auer

Sprachakrobatik zum Zerkugeln und Zerbröseln: Der Kinderbuchautor Martin Auer jongliert mit Worten, formt Zungenbrecher mundgerecht und philosophiert über das Lieblingsgericht Ernst Jandls, die Buchstabensuppe.
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Teilnahme frei

So, 12. Dezember, 14 Uhr

Ich hab ein Hosen an

Jandl-Zerlegen und Jandl-Ausschneiden
mit **Renate Habinger**



Renate Habinger

Ausschneiden, kleben, zeichnen, malen: aus Buchstaben werden Bilder und aus Bildern Buchstaben, wenn Gedichte von Ernst Jandl laut- und leisemalerisch zerlegt und zeichnerisch mit der Kinderbuch-Illustratorin Renate Habinger wieder zusammengesetzt werden.
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Teilnahme frei

So, 13. Februar, 14 Uhr

ottos mops

Spülerei mit Sprache – frei nach Ernst Jandl – mit
Olaf Heuser & CoMedians

Reim und Rhythmus, Laut und Luise, Klang und Sang, Mips und Mops – Jandls Welt der Poesie lädt zu einer Spielerei mit Sprache ein. Wir schwingen die Wörterhämmer, lassen die Lautsägen schrillen, wo die Silbenzwingen Silben zwingen, die Stimmbohrer drillen. Es wird wortgedreht, dampfgeplaudert, satzgeschraubt, und die Wörter werden verdichtet, bis ihnen der Atem stockt, mit und ohne mops – hops!
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Teilnahme frei

JANDL FÜR DIE SCHULE

Überblicksführung

Für unterschiedliche Schulstufen werden 50-minütige Überblicksführungen angeboten. Dabei kann auf spezielle Wünsche eingegangen werden. Darüber hinaus können Gesprächsführungen und Workshops zu speziellen Themen gebucht werden.

Infos und Anmeldung Tel. 505 87 47 – 85180 oder
service@wienmuseum.at (Mo bis Fr, 9 bis 13 Uhr)

Themenführung

Das Nudelrund

Die Gesprächsführung gibt einen Überblick über die Ausstellung, stellt Jandls Wortakrobatik vor und macht Lust, sich mit Sprache, Sprachspiel und Sprachbildern auseinanderzusetzen. Am Schluss können auf Grundlage von Jandl-Material eigene Gedichte montiert werden.

Dauer ca. 50 min.

Für SchülerInnen ab der 3. Schulstufe
Führungspauschale € 15,-



Ernst Jandl, 1943/44

Themenführung

Der politische Jandl

(„vater komm erzähl vom krieg“)

Einige der bekanntesten Gedichte Ernst Jandls („schztzngrrm“, „wien:heldenplatz“) setzen sich mit den Erfahrungen des Krieges und des Lebens unter einem totalitären Regime auseinander. Immer wieder attackiert Jandl als Lautdichter und Vortragskünstler das falsche Pathos und die Phrasen politischer Inszenierungen. Dieser Aspekt steht im Zentrum der Überblicksführung.

Dauer ca. 50 min.

Für SchülerInnen ab der 7. Schulstufe
(speziell für die Fächer Deutsch und Geschichte)
Führungspauschale € 15,-

Workshop

Nein meine Suppe ess' ich nicht, ich mach' draus ein Gedicht

Angle dir mit der Lupe Buchstaben aus der Suppe und brau dir ein Suppengedicht!

Für SchülerInnen ab der 3. Schulstufe
Workshop als Zusatzprogramm zu den Führungen buchbar
Dauer inkl. Führung ca. 85 min
Führungs- und Workshopspauschale € 30,-

Do, 18. November, 16 Uhr

Informationsgespräch für LehrerInnen

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich
Tel. 505 87 47 – 85180 oder
service@wienmuseum.at (Mo bis Fr, 9 bis 13 Uhr)

JANDL AUF Ö1

Sa, 30. Oktober, 17.05 Uhr

Diagonal – Radio für Zeitgenossen
Zur Person Ernst Jandl – Ich habe nichts zu sagen und ich sage es

Di, 2. – 4. November, jeweils 9.45 Uhr

Radio-Kolleg

vom vom zum zum – Ernst Jandl und die Musik

Fr, 14. Jänner, 23.03 – 02.00 Uhr

Spielräume Nachtausgabe
Jandlmusik – Ernst Jandl als Sprachartist und Performer
(mit Studiogästen)

Sa, 15. Jänner, 23.03 – 06.00 Uhr

Ö1-Jazznacht
Aus Ernst Jandls Plattensammlung – Jandl als Jazzliebhaber

Konzeption des Begleitprogramms:
Ernst Jandl-Gesellschaft (Bernhard Fetz & Hannes Schweiger) und Wien Museum